

### ***Migrantische Gründungen: Chancen und Herausforderungen***

Die neuesten Forschungsergebnisse des Instituts für Mittelstandsforschung zeigen, dass inzwischen jede sechste in Deutschland unternehmerisch tätige Person eine Migrationsgeschichte hat. Auch in Brandenburg ist seit Jahren eine steigende Tendenz von Gründungen durch Zugewanderte zu verzeichnen. Dabei reicht die Bandbreite von vornehmlich auf die eigene ethnische Gruppe ausgerichteten Lebensmittelgeschäften bis hin zur Entwicklung der weltweit ersten Software zur Diagnose der tiefen Beinvenenthrombose.

Dem insgesamt wachsenden Bestand an selbständigen Migrantinnen und Migranten steht allerdings auch die geringe Nachhaltigkeit vieler Gründungen gegenüber. Zugewanderte verfügen in der Regel über weniger Ressourcen und müssen größere Hürden überwinden als herkunftsteutsche Selbständige, weswegen ihre Potenziale oftmals nicht vollständig genutzt werden.

Im Workshop möchten wir folgenden Fragen nachgehen:

- Welche Chancen sind mit den unternehmerischen Aktivitäten von Zugewanderten verbunden?
- Mit welchen Herausforderungen sind migrantische Selbständige konfrontiert?
- Wie kann eine wirksame Unterstützung für gründungswillige und selbständige Migrantinnen und Migranten gestaltet werden?

**Moderation:** Charlotte Große

**Co-Moderation:** Julia Siebert

**Inputs:** Julia Plotz (Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten), Kuang Dai (Innovationen brauchen Mut), Charlotte Große (BUIF e.V.) und Julia Siebert (Act Now! Entrepreneurship Training für Flüchtlinge und Asylsuchende)

### ***Arbeitsmarktintegration von Personen ohne formalen Berufsabschluss fördern: Berufliche Kompetenzen erfassen – betriebliche Anforderungen erfüllen***

Im Workshop sollen Herausforderungen der Arbeitsmarktintegration von Personen ohne formalen Berufsabschluss thematisiert werden. Es werden zwei Projekte vorgestellt, die sich sowohl mit der Kompetenzfeststellung für Menschen mit non-formal erworbenen Kompetenzen als auch mit dem Thema „Fachkräftesicherung im Unternehmen“ auseinandersetzen. Dabei wird eine gute Projektverzahnung aufgezeigt. Der Workshop bietet darüber hinaus den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in einer Gesprächsrunde mit aktuellen Fragen zum Arbeitsmarktzugang auseinanderzusetzen.

In der Diskussion werden folgende Schlüsselthemen behandelt:

- Informell erworbene Kompetenzen aus Sicht der Unternehmen
- Möglichkeiten der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchtgeschichte, die über keinen formalen Berufsabschluss verfügen

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Faktoren und Maßnahmen gerichtet, die die Arbeitsmarktintegration fördern bzw. hindern.

**Moderation:** Violetta Seubert (IHK-Projektgesellschaft mbH)

**Co-Moderation:** Iken Neisener (Begleitagentur Brandenburg)

**Inputs:** Violetta Seubert, Iken Neisener

### ***Einen möglichen Weg zur Integration beschreiten – am Beispiel des Interkulturellen Öffnungsprozesses des Jobcenters Oberhavel***

Das IQ Netzwerk Brandenburg führt seit mehreren Jahren interkulturelle Schulungen und Beratungen in Brandenburger Jobcentern und Arbeitsagenturen durch. Diese unterstützen die Arbeitsmarktakteure dabei, optimal auf die veränderten Bedingungen der Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in den Arbeitsmarkt, und nun spätestens seit 2015 im Besonderen den angekommenen Personen mit Fluchterfahrung zu reagieren. Hierbei zeichnen sich neben Chancen und Erfolgen auch Hürden und Herausforderungen ab.

In diesem Workshop werden am Beispiel des IKÖ Prozesses im Jobcenter Oberhavel die bisherigen Erfahrungen beschrieben. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über die Erfolge und noch bestehende Bausteine im eigenen Arbeitskontext auszutauschen.

**Moderation:** Patricia Redzewsky (RAA Brandenburg)

**Co-Moderation:** Michael Schwandt (RAA Brandenburg)

**Inputs:** Marina Meyer & Harald Nentwich (Jobcenter Oberhavel)

Das Netzwerk Brandenburg wird koordiniert durch:



#### **Veranstaltungsort**

Mercure Hotel  
Lange Brücke  
14467 Potsdam

#### **Anfahrt**

#### **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Mit RE1 Richtung Brandenburg/Havel oder mit der S-Bahn Linie 7 bis Potsdam Hauptbahnhof

#### **Anreise mit dem PKW**

Aus Richtung Berlin: Fahren Sie Richtung Anschlussstelle Potsdam Babelsberg und folgen Sie dem Straßenverlauf der Nuthestraße und dann der Friedrich-List-Straße und biegen Sie links auf die Lange Brücke ab.

Aus Richtung Süden kommend von der Michendorfer Chaussee müssen Sie in die Leipziger Straße und dann links auf die Lange Brücke abbiegen.

*Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).*

**www.netzwerk-iq.de**



**Gemeinsam stark für Brandenburg –  
Integration in den Arbeitsmarkt gestalten**

Mittwoch, 13. Juni 2018, 10.00 - 16.45 Uhr  
Mercure Hotel, Potsdam

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



# PROGRAMM

Das IQ Netzwerk Brandenburg besteht seit Oktober 2011 und trägt mit zurzeit 13 Teilprojekten und bedarfsgerechten Angeboten zu einer Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte bei. Mit der Fachtagung möchte das IQ Netzwerk Brandenburg die Erfahrungen aus der Projektarbeit präsentieren und gemeinsam mit Arbeitsverwaltungen, Kammern, Beratungsstellen, Bildungsträgern, Unternehmen und Migrantenorganisationen über neue Entwicklungen in den Bereichen berufliche Anerkennung, Kompetenzfeststellung, Fachkräftesicherung, Ehrenamt, Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte, migrantische Gründungen und Interkulturelle Öffnung diskutieren.

<b>09.00 Uhr</b>	<b>Anmeldung</b> Begrüßungsimbiss, Besuch der Teilprojekt-Haltestellen und der IQ Good Practice-Ausstellung
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung durch die Koordinierungsstelle</b>
<b>10.05 Uhr</b>	<b>Grußwort</b> <b>Almuth Hartwig-Tiedt</b>   Staatssekretärin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
<b>10.20 Uhr</b>	<b>Fachlicher Inputvortrag</b> <b>Prof. Dr. Matthias Knuth</b>   Universität Duisburg Essen, Institut Arbeit und Qualifikation
<b>11.00 Uhr</b>	<b>Kurze Vorstellung der Workshops</b>
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Parallele Workshops (1. Runde)</b>
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b> <b>Besuch der Teilprojekt-Haltestellen und der IQ Good Practice-Ausstellung</b>
<b>14.15 Uhr</b>	<b>Parallele Workshops (2. Runde)</b>
<b>16.00 Uhr</b>	<b>Impro-Theater</b> Improtheater Potsdam
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Ausblick und Verabschiedung</b>
<b>16.45 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Gesamtmoderation: Diana Gonzalez Olivo

# PARALLELE WORKSHOPS

## WORKSHOP 1

### ***Berufliche Anerkennung – Potentiale nutzen und Fachkräfte sichern***

Seit dem Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes 2012 sind ausländische Fachkräfte berechtigt, ihre Abschlüsse auf Gleichwertigkeit mit dem deutschen Referenzberuf überprüfen zu lassen. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse soll Transparenz für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber schaffen und Menschen mit Abschlüssen aus anderen Ländern den Weg in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung ebnen.

Im Workshop erhalten Teilnehmende Informationen zur beruflichen Anerkennung sowie dem Einsatz der Berufsankennung als Instrument der Fachkräftesicherung in Brandenburg. Gemeinsam mit Julia Lexow-Kapp, IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberaterin in Potsdam, tauschen wir uns darüber aus, wie die Verfahren ablaufen, welche Besonderheiten es für einzelne Berufsgruppen gibt und welche Hürden und Herausforderungen im Bereich der Anerkennung bestehen. Weiterhin werden aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Anerkennung sowie Fördermöglichkeiten vorgestellt.

Anschließend berichtet Antje Feldmann aus der Perspektive der Handwerkskammer Cottbus als zuständige Anerkennungsstelle für Handwerksberufe. Das Anerkennungsverfahren für Handwerksberufe wird vorgestellt sowie Alternativen zum Anerkennungsverfahren im Handwerk werden erläutert.

Ziel des Workshops ist es, über aktuelle Entwicklungen der beruflichen Anerkennung der im Ausland erworbenen Abschlüsse zu informieren und den Austausch sowie Zusammenarbeit der Teilnehmenden am Workshop zu fördern.

**Moderation:** Tatjana Erfurt (bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH)

**Inputs:** Julia Lexow-Kapp (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg)  
Antje Feldmann (Handwerkskammer Cottbus)

Alle Workshops werden in zwei Runden angeboten, sodass die Möglichkeit besteht, an zwei Workshops teilzunehmen.

## WORKSHOP 2

### ***„Finden, Halten & Binden“: Erfolge und Tipps bei der Arbeitsmarktintegration von ausländischen Fachkräften***

Der Workshop bietet die Möglichkeit mit drei brandenburgischen Unternehmen aus den Branchen Medizin/Pflege, Dienstleistungen und Industrie in einen Erfahrungsaustausch zu treten. Anhand von drei Praxisbeispielen werden Herausforderungen und Handlungswege direkt mit den Erfahrungsträgern diskutiert und erarbeitet. Der Workshop soll auf die zentralen Fragen Antworten geben: **Wo finde ich geeignete Fachkräfte und Auszubildende? Wie halte und binde ich sie langfristig an mein Unternehmen?**

Die IQ Beratungsstelle für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber führt seit mehreren Jahren interkulturelle Schulungen und Beratungen zu allen Themen im Bereich der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften und Auszubildenden mit Migrations- und Fluchtgeschichte durch. Diese Erfahrungen fließen ebenfalls in den Workshop ein.

Ziel des Workshops ist es, Anregungen, Handlungstipps und Impulse für brandenburgische Unternehmen zur erfolgreichen Fachkräftesicherung im gemeinsamen Diskurs aufzugreifen.

**Moderation:** Debora Aust (bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH)

**Co-Moderation:** Nadine Bevan (bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH)

**Moderation der Kleingruppen:** Alexander K. Heinz (Günter Anger Güterverkehrs GmbH & Co. Omnibusvermietung KG, Potsdam), Heike Friedrich (Reuther STC GmbH, Fürstenwalde)  
Robert Westphal (Akademie der von-Bergmann-Klinik, Potsdam)

Die Workshops werden von IQ Teilprojekten moderiert und gemeinsam mit einigen Landesprojekten als Kooperationspartnerinnen und -partnern gestaltet.

## WORKSHOP 3

### ***Strukturelle Herausforderungen im Bereich der Arbeitsmarktintegration - Chancen und Grenzen von Ehrenamt***

Im Zuge der hohen Zuwanderung durch Geflüchtete in den letzten Jahren erlebten wir einen sichtbaren Anstieg ehrenamtlich tätiger Menschen. Doch kann eine Kontinuität dieses Phänomens als selbstverständlich angesehen werden? Insbesondere bei Fragen, die über den Bereich der humanitären Hilfe hinaus und in Richtung nachhaltige Integration gehen, kommt der Bereich „Ehrenamt“ strukturell an seine Grenzen: Welche integrativen Aufgaben können von unentgeltlichen Kräften übernommen werden und was sind Aufgaben des Staates? Das IQ Teilprojekt „Perspektiven aufzeigen – Lokale Motivatorinnen und Motivatoren für Brandenburg“ ist genau hier tätig und hat sich zum Ziel gesetzt, durch Ehrenamtliche möglichst viele Menschen über die Möglichkeiten der beruflichen Anerkennung zu informieren.

Auf dem Workshop sollen folgende Aspekte diskutiert werden:

- Was sind die Aufgabenbereiche von Ehrenamt im Bereich der Arbeitsmarktintegration?
- Was könnten die Aufgabenbereiche sein?
- Wo liegen die strukturellen Grenzen von Ehrenamt und welche Forderungen könnten sich in dem Zusammenhang an die Politik ableiten lassen?
- Motivation Ehrenamt: Warum sich (längerfristig) unentgeltlich betätigen?
- Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte im Ehrenamt: Chancen und Herausforderungen? Welche sind das?

**Moderation:** Katrin Gildemeister / Volodymyr Kokhan (Kontakt e.V. Eberswalde)

**Inputs:** Wolfgang Bautz (FAZIT), Berndt Schulze (AWO Ehrenamtsagentur Potsdam), Nasrin Hosseinzadeh (Motivatorin, IQ Teilprojekt)t

## WORKSHOP 4

### ***Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte: Barrieren, Potenziale, Empfehlungen***

In der Debatte um Arbeitsmarktintegration spielen Frauen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte oftmals eine untergeordnete Rolle. Nicht selten herrscht ein eher einseitiges und defizitorientiertes Bild vor.

Dabei geraten die individuell vielfältigen Potenziale und Lebenslagen von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte aus dem Blick: Es geht sowohl um Analphabetinnen, als auch um Frauen mit Berufsausbildung und Akademikerinnen, geflüchtete Frauen, Frauen mit Migrationsgeschichte in der zweiten oder dritten Generation sowie um traditionelle und emanzipatorische Geschlechterrollen. Barrieren und Chancen der Arbeitsmarktintegration hängen u.a. von den Herkunftsländern, Aufenthaltsdauer, Aufenthaltstitel, Bildungsstand, Familiensituation, Alter, Diskriminierungserfahrungen, Spracherwerb, Kinderbetreuung, Unterstützungssystemen usw. ab.

Im Workshop gehen wir folgenden Fragen nach: Welche Barrieren erschweren die Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte? Welche Potenziale von Frauen können noch stärker genutzt werden? Welche positiven Erfahrungen wurden in Brandenburg bei der Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrationsgeschichte gemacht und welche Handlungsempfehlungen lassen sich daraus ableiten?

Der Workshop beinhaltet einen Praxisbericht aus dem Projekt „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein!“ der BBAG in Brandenburg/Havel sowie einen moderierten Austausch zu den oben genannten Fragen.

**Moderation:** Katrin Osterloh und Angela Fleischer (RAA Brandenburg)  
**Input:** Birgit Gericke und Fadia Foda (Projekt « Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein! », BBAG, Brandenburg an der Havel)

# Anmeldung

## Gemeinsam stark für Brandenburg – Integration in den Arbeitsmarkt gestalten

**Datum:** Mittwoch, 13. Juni 2018

**Uhrzeit:** 10.00 - 16.45 Uhr

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Ich möchte an folgenden zwei Workshops teilnehmen:

**Workshop 1** *Berufliche Anerkennung – Potentiale nutzen und Fachkräfte sichern*

**Workshop 2** *„Finden, Halten & Binden“: Erfolge und Tipps bei der Arbeitsmarktintegration von ausländischen Fachkräften*

**Workshop 3** *Strukturelle Herausforderungen im Bereich der Arbeitsmarktintegration – Chancen und Grenzen von Ehrenamt*

**Workshop 4** *Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte: Barrieren, Potentiale, Empfehlungen*

**Workshop 5** *Migrantische Gründungen: Chancen und Herausforderungen*

**Workshop 6** *Arbeitsmarktintegration von Personen ohne formalen Berufsabschluss fördern: Berufliche Kompetenzen erfassen – betriebliche Anforderungen erfüllen*

**Workshop 7** *Einen möglichen Weg zur Integration beschreiben – am Beispiel des Interkulturellen Öffnungsprozesses des Jobcenters Oberhavel*

Ersatzwunsch\* *Workshopnummer:*

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Institution/Firma \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

\*Sollten die von Ihnen angekreuzten Workshops bereits ausgebucht sein, bitten wir Sie, hier eine alternative Workshop-Nummer anzugeben. Sie bekommen dann eine Anmeldebestätigung zugesandt.

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 04. Juni 2018 an:**

### Per Brief

ariadne an der spree GmbH  
Torstraße 107  
10119 Berlin

### Per Fax

030 259 259 99

### Per E-Mail

iq-fachtagung@ariadne-an-der-spre.de

### Datenschutz

Mit der Anmeldung stimme ich der Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen des Anmelde-managements zu.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung meiner Kontaktdaten (Name, Institution, Workshop, E-Mail und/oder Telefonnummer) in der Teilnehmerliste für die Tagungsmappe der Veranstaltung zu.

Ja    Nein  
   

### Fotohinweis

Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, sagen Sie bitte beim Anmeldestand am Tag der Fachtagung Bescheid.